

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 91

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
bestellt werden

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 8
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttittel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Propriété littéraire et artistique. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Die wirtschaftliche Lage in Rumänien. — Geldmarkt und Börse. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Situation de l'industrie en France. — Importation de vins nouveaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passé en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (652)
Failli: Hadorn, Samuel, boucher, à Sonceboz.
Délai pour intenter l'action en opposition: 16 avril 1910.

Kt. Bern Konkurskreis Frutigen (645)
Gemeinschuldner: Burger, allié Indermühle, Gottlieb, Hotelier und Geschäftsagent, in Adelboden.
Anfechtungsfrist: Vom 9. bis und mit 18. April 1910.
Grund der Abänderung: Nachträglich eingelangte Einsprachen.

Der bestellte Konkursverwalter:
E. Ramseyer, Notar, Schupplatzgasse 35, Bern.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (650)
Gemeinschuldner: Schneeharger-Graf, Joh., gew. Hotelier, in Wengen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. April 1910.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (651)
Gemeinschuldner: Grieder & C^{ie}, Hermann.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. April 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (643)
Failli: Fabris, Pierre, pâtes alimentaires, ci-devant à Montreux.
Délai pour intenter l'action en opposition: 16 avril 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (649)
Failli: Décomhaz, Sigismond, négociant, Rue du Prince, 7, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 16 avril 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (644)
Gemeinschuldnerin: Firma F. Müller-Winkler, Immobilienverkehr, in Seehach.
Datum des Widerrufs durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 2. April 1910.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 4. April. Heinrich Müller, von Zürich, in Zürich V, und Anton Machian, von Wien, in Zürich V, haben unter der Firma **Müller & Machian** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nahm. Reinigen und Aufbewahren von Teppichen. Seefeldstrasse 153.

4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. C. Lutz & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 374 vom 20. Oktober 1902, pag. 1493), Gesellschafter: Alfred Carl Lutz und Hans Rudolf Lutz, und Prokurist: Georg Gladbach, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Alfred Carl Lutz und Hans Rudolf Lutz, beide von Zürich, in Manila, haben unter der unveränderten Firma **A. C. Lutz & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Carl Lutz, und Kommanditist ist Hans Rudolf Lutz, mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Import und Export von Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung. An der Thalstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Georg Gladbach, von Zürich, in Zürich V.

4. April. Die Firma **M. Voser** in Uster (S. H. A. B. Nr. 81 vom 20. März 1910, pag. 549), und damit die Prokura Emil Voser-Amrhein — mech. Heuschneiderei und Häckselpresserei — ist infolge Aufgehens des Geschäftes erloschen.

4. April. Die Firma **S. Braunschweig-Weil** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1817), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Alfred Braunschweig und Salomon Braunschweig, beide von Solothurn, in Zürich I, haben unter der Firma **Braunschweig-Weil Söhne** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Braunschweig-Weil» übernimmt. Bonneterie en gros. Gerechtigkeitsgasse 14.

4. April. Die Firma **G. Eberhardt** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1725) — Bauschlosserei — ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. April. Gustav Eberhardt-Hans, von Kloster-Reichenbach (Württemberg), in Zürich V, und Friedrich Köpf, von Plochingen a. N. (Württemberg), in Zürich V, haben unter der Firma **Eberhardt & Köpf** in Zürich V

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Aktien Nr. 18 bis und mit 37, I. Emission der Spar- und Kredit-Kasse Burgdorf, dem K. Jahn, Konzertmeister in Bern, zustehend, werden vermisst und hiefür auf Ansuchen des genannten Eigentümers das Amortisationsverfahren eingeleitet.

Der unbekannt Inhaber dieser Aktien wird demgemäss aufgefordert, die Werttittel binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der nachgenannten Gerichtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde (W. 40³)

Burgdorf, 4. April 1910.

Der Gerichtspräsident: **Heuer.**

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldheine, Bausätze etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (646³)
Gemeinschuldner: Habersack, F., Baugeschäft, Zeunerstrasse Nr. 9, in Zürich IV.

Datum der Konkursöffnung: 14. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. April 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Anker des Herrn Siegfried, am Wasser, in Zürich IV.
Eingabefrist: Bis 6. Mai 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (616¹)
Gemeinschuldnerin: Erste Zürcher Motordroschken-Gesellschaft, am Hirschengraben Nr. 78, in Zürich.
Datum der Konkursöffnung: 29. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. April 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 2. Mai 1910.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (644)
Gemeinschuldner: Knäpfe-Weissenburger, Friedrich, Wirt, Inhaber der Firma «Fritz Knäpfe», Elsässerstrasse 16, in Basel.
Datum der Konkursöffnung: 30. März 1910, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. April 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 6. Mai 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (648)
Failli: Sagne, Charles, horloger, Rue de Lausanne, 21, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} avril 1910.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 4 avril 1910, à 10 heures avant midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 6 mai 1910.

eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1910 ihren Anfang nahm. Bauschlosserei. Hegibachstrasse 56-58.

4. April. Die Firma Ad. Fross-Vogel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, pag. 21) erteilt Prokura an Rudolf Klingelhöfer, von Berlin, in Zürich IV.

4. April. Die Firma A. Franceschetti in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1907, pag. 1687) hat ihr Zweiggeschäft an der Hottingerstrasse 35 aufgehoben und verzeigt als Geschäftslokal lediglich: Rämistrasse 35. Der Firmainhaber wohnt in Zürich V.

4. April. Die Firma Wilh. Graf & Co in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 204 vom 20. Mai 1903, pag. 801), Gesellschafter: Wilhelm Graf und Theodor Hürlimann, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Wilhelm Graf, Sohn, von Bäretilswil, in Kempten-Wetzikon, und Theodor Hürlimann, von und in Bäretilswil, haben unter der unveränderten Firma Wilh. Graf & Co in Kempten-Wetzikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Wilhelm Graf, Sohn, und Kommanditär ist Theodor Hürlimann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Mech. Baumwollweberei. In Wallenbach-Kempten.

4. April. Die Firma R. Hildebrand in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1908, pag. 157) verzeigt als Domizil Zürich III, Staufacherquai 40, mit weiterem Geschäftslokal für Detail: Usterstrasse 15, Zürich I.

4. April. Die Firma Burger-Kehl & Co, in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425) hat in Zürich I, Bahnhofstrasse 70, und in Winterthur, Untertorgasse 2-Kasinostrasse, je eine Zweigniederlassung errichtet.

4. April. Die Confection Kehl, Aktiengesellschaft, Marke P. K. Z. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1909, pag. 1946) (mit Zweigniederlassungen in Zürich I, Winterthur, Bern, Biel, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne, Neuenburg und La Chaux-de-Fonds). In ihrer Generalversammlung vom 26. März 1910 haben die Aktionäre die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Unterschrift des Paul Kehl, Präsident des Verwaltungsrates, ist erloschen. Als Liquidator wurde ernannt: Karl Burger, bisheriger Vizepräsident des Verwaltungsrates, welcher für die Firma mit dem Zusatz in Liq. rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Zweigniederlassungen in Zürich I und Winterthur werden damit gelöscht.

4. April. Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1909, pag. 537). In ihrer Generalversammlung vom 9. März 1910 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 4 ihrer Statuten revidiert, wonach nunmehr jedes Mitglied bis auf zehn Stammguthanteile erwerben kann. Bisherige Mitglieder, welche auf Grund der alten Statuten mehr als 10 Anteile erworben haben, können im Besitze ihrer Titel verbleiben.

4. April. Unter der Firma Landw. Genossenschaft der politischen Gemeinde Freienstein hat sich mit Sitz in Freienstein am 25. Februar 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes, resp. die wirtschaftliche Besserstellung ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in hürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der politischen Gemeinde Freienstein werden. Von in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen kann nur eine die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung hin und Unterzeichnung der Statuten, durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bezw. der Generalversammlung. Angehörige eines verstorbenen Mitgliedes, welche dessen Haushalt fortsetzen, können binnen sechs Monaten in die Mitgliedschaft eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, Tod, Ausschluss und Verlust der bürgerlichen Ehren. Die Höhe der Eintrittsgelder und allfälliger Jahresbeiträge wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Von dem Betriebsüberschuss, der sich aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten, der Rückvergütungen, der notwendigen Abschreibungen und allfälligen Verluste ergibt, werden 30 % dem Reservefonds zugewiesen. Ueber die Verwendung des Restes entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Euard Schurter, Präsident; Emil Bretschger, Vizepräsident; Heinrich Pfister, Aktuar; Wilhelm Schurter, Verwalter, und Kaspar Wirth, Beisitzer; Pfister von Hörli, die übrigen von und alle in Freienstein.

5. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma W. Schnyder & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 9), Gesellschafter: Walter Schnyder und Bertrand Weiller, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Walter Schnyder, von Zürich, in Zürich II, Bertrand Weiller, von Lyon, in Zürich I, und Jacob Pfister, von Männedorf, in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma W. Schnyder & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Walter Schnyder und Bertrand Weiller, und Kommanditär ist Jacob Pfister, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Maschinen aller Art schweizerischen Fabrikats. Brandschenkestrasse 13, vom 15. April 1910 hinweg: Leonhardshalde 9.

5. April. Inhaberin der Firma S. Bühler-Erlacher in Winterthur ist Sabina Bühler geb. Erlacher, von Elsau (Zürich), in Winterthur. Wirtschaftsbetrieb. Kasernenstrasse 10.

5. April. Viehzuchtgenossenschaft Volketswil in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1908, pag. 461). Jakob Stutz, Rudolf Schmid und Gottfried Gull sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Schmid, als Präsident; Jakob Keller, als Aktuar, und Jakob Stutz, Sohn, als Quästor; alle von und in Volketswil.

5. April. Die Firma Schober & Dürr in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 793), Ueberbauung und Verwertung des Wermühleareals, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berne

Bureau Bern

1910. 4. April. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Feld- & Waldbaugenossenschaft von Oberlindach mit Sitz in Oberlindach (S. H. A. B. 1907, pag. 225, und dortige Verweisung) hat in der ordent-

lichen Versammlung vom 5. Dezember 1909 am Platze der ausgetretenen Friedrich Glauser, Präsident, und Johann Baumgartner, Sekretär, neu gewählt: Als Präsident: Johann Walther, von Wohlen, in Oberlindach; Sekretär: Fritz Häberli, von Münchenbuchsee, auf dem Hubel, Oberlindach.

Bureau Biel

4. April. Inhaber der Firma F. W. Möri in Biel ist Friedrich William Möri, von Epsach, Baumeister in Biel. Natur des Geschäftes: Architektur und Baunternehmung. Bureau: Spitalstrasse Nr. 25.

Bureau Interlaken

4. April. Die Genossenschaft unter der Firma Beatus-Höllon-Genossenschaft mit Sitz in Interlaken, hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Juni 1906, pag. 1065, publizierten Tatsachen getroffen: Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat; 3) die Revisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates mit dem Gesellschaftssekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht, oder mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem nach Dockung der Betriebs- und Verwaltungskosten, sowie der Passivzinsen sich ergebenden Einnahme-Überschusse sind vorerst die dem vorhandenen Geschäftsrisiko und der Abnutzung der Anlagen entsprechenden Abschreibungen und Rücklagen zu Erneuerungszwecken zu bestreiten. Von der übrig bleibenden Summe sind rund 10 % in den Reservefonds zu legen. Der Rest stellt den Reingewinn dar, welcher nach Abzug der allfällig dem Betriebsleiter und dem übrigen Personal zugesicherten Tantiemen zur Verfügung der Generalversammlung gestellt werden soll. Die Generalversammlung kann daraus eine Dividende bis auf 6% des Grundkapitals beschliessen. Dabei hat es die Meinung, dass kumulativ gerechnet, die Dividende 5% per Jahr nicht übersteigen soll. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Dr. F. Michel, Nationalrat, Interlaken, Präsident; Karl Liebi, Dampfschiffdirektor, Interlaken, Vizepräsident; Johann Frutiger, Grossrat, Oberhofen; Robert Röstli, Bankier, Mailand; Hektor Gonzenbach, Fürsprecher, Thun; Dr. Hans Hauswirth, Arzt, Beatenberg, und Hans Brunner, Hotelier, Interlaken; letztere 5 Beisitzer. Genossenschaftssekretär ist Hermann Hartmann, Sekretär des Oherl. Verkehrsverein, Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

4. April. Die Firma J. G. Mauerhofer, Käseexportgeschäft, in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1894, pag. 15) ist infolge Association erloschen. Infolgedessen sind auch die an Hans und Max Mauerhofer erteilten Prokuren (S. H. A. B. Nr. 237 vom 30. Juni 1900, pag. 932) dahingefallen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Mauerhofer» gehen über auf die Kollektivgesellschaft unter der Firma «J. G. Mauerhofer & Söhne» in Trubschachen.

4. April. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 27. April 1894, pag. 431) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. Januar 1909 an Stelle des verstorbenen Karl Samuel Rüfenacht als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jakob Lehmann, Landwirt an der Oberstrasse, von und zu Langnau. Der Präsident Gottfried Gerber bezw. der Vizepräsident Ernst Bigler führt wie bisher kollektiv mit dem Sekretär Gottfried Langenegger für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

2. April. Johann Gottfried Mauerhofer, von Trub, in Trubschachen, und dessen Söhne Hans und Max Mauerhofer daselbst, haben unter der Firma J. G. Mauerhofer & Söhne (J. G. Mauerhofer & fls) (J. G. Mauerhofer & filii) in Trubschachen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1910 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Mauerhofer» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Mauerhofer, Sohn, von Trub, in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Käseexport.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 4. April. Die Firma A. Bon, Hotel du Parc, in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537), ist infolge Geschäftsverkaufs und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma Hotelaktiengesellschaft A. Bon in Vitznau gründet sich mit Sitz in Vitznau eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Erwerbes und des Weiterbetriebes der A. Bon in Vitznau gehörenden Liegenschaften Parkhotel Vitznau, Hotel Rigi-First (Arth), Hotel Vitznauerhof in Vitznau, der Reimenmatte in Vitznau, dem Eichberg in Vitznau, samt Mobiliar und Vorräte nebst Uebernahme von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1910 der erloschenen Firma «A. Bon». Die Gesellschaft bezweckt ferner die bestehenden Hotelunternehmungen zu vergrössern, weitere Hotels käuflich oder pachtweise zu übernehmen oder solche selbst zu erstellen, zu betreiben oder zu verpachten. Die Statuten sind am 3. April 1910 beschliessen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen gegenüber Dritten im Schweiz. Handelsamtsblatte. Die Vertretung nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates in Einzelzeichnung aus. Derselbe ist Anton Bon, sen., von Ragaz, in Vitznau. Geschäftslokal: Hotel du Parc, Vitznau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 5. April. Rudolf Neuenschwander, von Langnau (Bern), wohnhaft in Olten, Fritz Neuenschwander, von Langnau (Bern), in Olten, und Beat Wagner, von Gunzgen, in Basel, haben unter der Firma Neuenschwander und Co. Lackfabrik Atlas, in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrik und Export von Oellacken, Spritlacken, Farben, sowie Handel mit deren Roh- und Nebenprodukten. Geschäftslokal: Industriequartier.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 5. April. Inhaber der Firma Julius Sohrmann in Sissach ist Julius Sohrmann, von Crana (Kt. Tessin), in Chiasso. Natur des Geschäftes: Fabrik elektrischer Apparate und einschlägige Generalvertretungen.

5. April. Der Verein Schützen-Club Aesch in Aesch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 18. Februar 1903, pag. 245; Nr. 518 vom 22. Dezember 1906, pag. 2070, und Nr. 181 vom 18. Juli 1908, pag. 1298) hat an Stelle von Julius Häner zum Aktuar gewählt: Erwin Schmidlin, in Aesch. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Josef Wetzler namens des Vereins rechtsverbindlich zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1910. 4. April. Die Firma **W. Hafen z. Grand Hôtel** in Baden (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1900, pag. 125) ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Bezirk Bremgarten

2. April. Der **Bezirksbäckermeisterverein Bremgarten** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Juni 1903, pag. 982) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Schwalm, Bäckermeister in Wohlen; Aktuar ist Hans Langenegger, Bäckermeister in Dottikon.

Bezirk Kulm

2. April. Die Firma **W. Imhoof**, Wein, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung, in Menziken (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, pag. 550), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bezirk Zofingen

4. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reitnau** hat sich mit dem Sitze in Reitnau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt und zwar durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder; b. gemeinschaftliche und billigste Anschaffung von Bedürfnissen der Landwirtschaft bester Qualität und dadurch bedingte Verminderung der Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d. Schutz ihrer Mitglieder gegen Unehervorteilung. Die Statuten sind am 15. Dezember 1907 festgestellt worden. Einwohner von Reitnau und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Gründungsmitglieder zahlen einen Eintritt von Fr. 1. Nach Abschluss des ersten Rechnungsjahres beträgt die Eintrittsgebühr Fr. 2. Die Mitgliedschaft hört auf: a. Durch freiwillige schriftliche Austrittserklärung bezw. Abschreibung im Handelsregister. Der Austritt erfolgt auf Ende des Rechnungsjahres, doch muss die Kündigung mindestens 4 Wochen vor Schluss desselben erfolgen; b. durch Todesfall; c. durch Beschluss der Generalversammlung, wegen Nichterfüllung der statutengemässen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und unredlichen Handlungen; d. durch Verlust des Aktivbürgerrechts. Einem direkten Nachkommen eines Verstorbenen, welcher dessen Gut zum Betriebe übernimmt, steht die Aufnahme in die Genossenschaft ohne Eintrittsgeld offen. Allfällige Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 639 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Steiner, von Reitnau; Vizepräsident ist Melchior Hochuli-Hunziker, von Reitnau; Aktuar ist Samuel Hochuli, von Reitnau; Verwalter ist Gustav Kohler, von Wynau; Beisitzer ist Rudolf Baumann, von Reitnau; alle in Reitnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 1^o aprile. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Actienbrauerei già Bonzanigo-Jauch**, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 4 maggio 1900, n^o 164, pag. 659; 26 dicembre 1900, n^o 415, pag. 1664), notifica che nella seduta dell'otto (8) marzo 1910 ha accordato la firma di procura a Carlo Rè e Giorgio Dester, entrambi in Bellinzona. La società oltre che dalla firma degli attuali procuratori resterà pertanto vincolata anche dalla firma collettiva dei prefati Carlo Rè e Giorgio Dester.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Moudon

1910. 2 avril. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrique de Bercher**, à Bercher (succursale) (F. o. s. du c. du 9 novembre 1905, n^o 439, page 1754), société dont le siège est à Cham et Vevey, a conféré, dès le 1^{er} janvier 1910, la signature sociale à William Rossier, de Villarzel, domicilié à Bercher, directeur de la fabrique de Bercher. La procuration est limitée aux affaires de la succursale de Bercher. Le directeur signera en faisant précéder son nom de l'adjonction «Le Directeur».

Bureau de Nyon

4 avril. La maison «Robert et C^o» à Châtelaine, commune de Vernier (Genève), a supprimé sa succursale de Nyon; la maison **Robert et C^o**, fabrique de vis et décolletage, à Nyon (F. o. s. du c. du 11 novembre 1909, page 1877), est en conséquence radiée.

Bureau du Sentier

2 avril. Le chef de la maison **Constant Reymond**, au Sentier, est Constant-Julien, fils de Louis Reymond, de l'Abbaye et du Chenit, domicilié au Sentier. Genre de commerce: Boucherie.

Bureau de Vevey

4 avril. La raison **Emile Cavin**, boulangerie, pâtisserie, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 septembre 1900, n^o 317, page 1272), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 avril. Sous la raison sociale **Compagnie du chemin de fer Territet-Mont-Fleuri**, il est créé une société anonyme, dont le siège est à Territet, commune des Planches, et qui a pour but: a. L'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer électrique de Territet à Mont-Fleuri, dont la concession a été accordée par l'assemblée fédérale le 19 juin 1903; b. l'établissement et l'exploitation de toutes les lignes de chemin de fer ou tramways, dont la compagnie obtiendrait la concession ou qu'elle adjoindrait à son réseau par voie de fusion, d'achat ou de bail; c. la création et l'exploitation d'installations, d'établissements et de services de transport en corrélation avec le trafic des lignes exploitées par la compagnie; d. la création et l'exploitation d'installations électriques en corrélation avec celles de la compagnie; e. éventuellement exploitation d'hôtels. Les statuts portent la date du 24 décembre 1908. La durée de la société est fixée à 80 années, à dater du 19 juin 1903. Moyennant approbation des autorités compétentes, la durée pourra être prolongée au delà de ce terme par décision de l'assemblée générale des actionnaires. Le capital social a été fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), représenté par 400 actions de fr. 500 chacune. Les titres définitifs d'action

sont au porteur. Les avis et publications émanant de la société et relatifs aux affaires sociales seront publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne. Le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration ont chacun la signature sociale; deux d'entre eux obligent valablement la compagnie vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Ont été désignés en qualité de: a. Président: Ami Chessex, des Planches, domicilié à Territet (Les Planches); b. vice-président: Auguste Widmer, de Genève, domicilié à Valmont (Les Planches); c. secrétaire: Henri Georget, de Neuchâtel, domicilié à Territet (Les Planches).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 1^{er} avril. La procuration confiée par la maison **U. Kreutter**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. dn 10 janvier 1901, n^o 9), à Albert Stark, est éteinte, ce dernier ayant quitté la dite maison.

1^{er} avril. La société en nom collectif **A. Waller & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds, gravure artistique, industrielle et commerciale (F. o. s. du c. du 3 janvier 1909, n^o 5), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Adam Waller.

1^{er} avril. Le chef de la maison **F. Chopard**, à La Chaux-de-Fonds, est Fernand Chopard, de Sonvillier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Gravure artistique, industrielle et commerciale sur bois, acier et métaux, atelier de frappe et de mécanique, enregistrement de marques de fabrique, modèles et brevets dans tous les pays. Bureaux et atelier: Rue Léopold Robert n^o 26.

1^{er} avril. La liquidation de la société en commandite **Dürr & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. dn c. du 1^{er} mars 1902, n^o 78), étant terminée, cette raison est radiée.

Gené — Genève — Ginevra

1910. 1^{er} avril. Aux termes d'un acte reçu par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 23 mars 1910, il a été constitué sous la raison sociale de **Société Villa de la Colombe A.**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'un terrain, la construction, l'exploitation et éventuellement la vente d'une villa située en la commune de Chêne-Bougeries. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Chemin Vert n^o 38. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, Alexis Bon, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

1^{er} avril. Suivant statuts adoptés le 2 juillet 1909, il est créé, sous la dénomination de **Société de secours mutuels des étudiants et étudiantes de la Russie à Genève**, une association, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de contribuer à la satisfaction des besoins matériels et spirituels des étudiants russes à l'université de Genève, spécialement par un service de prêts et une cuisine économique. Son siège est à Plainpalais. Peut être membre de la société toute personne qui est inscrite comme étudiante et comme auditeur à l'université, ou qui a été inscrite en cette qualité, et qui s'oblige à verser une cotisation de fr. 0.50 au moins par mois. Pour devenir sociétaire, il suffit d'une déclaration écrite d'adhésion, adressée au comité de la société. Tout sociétaire peut se retirer par déclaration écrite, adressée au comité. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les sociétaires démissionnaires, radiés ou exclus n'ont aucun droit à l'actif social. L'association est dirigée par un comité de 7 membres, nommés en assemblée générale pour une durée de 6 mois. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité. Les engagements de la société sont garantis exclusivement par l'avoir social. Les sociétaires individuellement n'assument aucune responsabilité. Le comité est actuellement composé de Valéry Jazvitsky, Samuel Gonjodsky, Moïse Boursouk, Michel Kiepen, Paul Andreeff; Demoiselles Natalie Schwarz et Valentine Nicolaëff; tous domiciliés à Plainpalais. Siège social: 21, Avenue du Mail.

2 avril. La raison **Aline Martin**, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1902, page 122), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, dès le 1^{er} avril 1910, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **E. Wehrli**, à Genève, par Emile Wehrli, d'origine argovienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de papeterie et objets de fantaisie. Magasin: 24, Rue du Mont Blanc, à l'enseigne: «Aux Objets Suisses».

2 avril. L'**Union des Employés de la Voirie de la Ville de Genève**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 août 1905, page 1382), a, dans son assemblée générale du 23 mars 1910, modifié ses statuts en ce sens que la dite société s'est transformée en une association, conformément au titre 27 du C. O. sous la nouvelle dénomination de **Chambre syndicale des Employés de la Voirie de la Ville de Genève**. Son siège reste à Genève. Elle a pour but de travailler à l'émancipation économique et sociale de ses membres et de protéger leur intérêts tant moraux que matériels. Peuvent faire partie du syndicat tous les employés de la Voirie de Genève; ils doivent être représentés par deux membres du syndicat qui se rendent garants de leur moralité. L'entrée dans le syndicat est gratuite, la cotisation mensuelle est fixée à 25 centimes. Tout sociétaire désirant se retirer de l'association, devra au préalable envoyer sa démission par écrit au comité. La démission ne sera acceptée que si le membre est en règle avec la caisse. On sort aussi de l'association par radiation dans les cas prévus aux statuts. Les sociétaires démissionnaires, radiés ou exclus n'ont plus aucun droit à l'avoir de l'association. L'association est administrée par un comité de 9 membres, nommés pour un an en assemblée générale. Le président, le secrétaire et le trésorier ont seuls la signature des actes administratifs. Les sociétaires sont exonérés de toutes responsabilités personnelles quant aux engagements pris par l'association, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le président est Emile Dumont; le secrétaire: Robert Chaillet; le trésorier: Constant Hermetjat; les autres membres du comité sont: Louis Desbaillets, Marc Veyenet, Jules Nicoud, Alphonse Mercier, Charles Tinguely, Jean Savoy; tous à Genève. Siège social: Chambre du travail 10, Rue du Temple.

Literarisches und künstlerisches Eigentum
Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Januar bis 31. März 1910 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1^{er} janvier au 31 mars 1910
Iscrizioni effettuate dal 1^o gennaio al 31 marzo 1910

a. Obligatorische Eintragungen
a. Enregistrements obligatoires. — a. Iscrizioni obbligatorie

- Nr. 3934. 24 Postkarten mit Ansichten aus der Schweiz, Lichtdrucke, von Henriette Hassler-Ernst in Basel; daselbst am 22. Dezember 1909 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3935. 4 Postkarten mit photographischen Aufnahmen aus Grönland, von Dr. Arnold Heim in Zürich; daselbst am 24. Dezember 1909 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3936. Petit Annuaire de la Confédération Suisse, 1 brochure 10/15 1/2 cm, par Suchard S. A., Serrières; y publiée le 5 janvier 1910 et déposée par la même.
- Nr. 3937. «Uebersee-Export-Trade», 1 technisches Export Fachblatt, Broschüre 22/31 cm, von Friedrich Lutz & Co, Zürich; daselbst am 5. Januar 1910 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3938. 1 Plakat in mehrfarbiger Photolithographie 45/61 1/2 cm, von der St. Gallische Pferde-Assekuranz in St. Gallen; daselbst am 1. November 1909 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3939. 50 Photographien von Aarau und Umgebung, 13/18 cm, von Dr. C. Jaeger in Aarau; daselbst am 10. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3940. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus dem Tirol, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3941. 39 photographische Landschaftsaufnahmen aus dem Tirol, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3942. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3943. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3944. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3945. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3946. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3947. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3948. 45 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3949. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus dem Tirol, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3950. 50 photographische Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz, 18/24 cm, von der Wehrli A.-G. in Kilchberg b. Zürich; daselbst am 15. Dezember 1909 herausgegeben.
- Nr. 3951. 49 vues photographiques du Canton de Vaud, 17 1/2/12 1/2 cm, par Charnaux frères & Co, Genève; y publiées le 15 décembre 1909 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3952. 50 vues photographiques du Canton de Vaud, 17 1/2/12 1/2 cm, par Charnaux frères & Co, Genève; y publiées le 15 décembre 1909 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3953. 40 vues photographiques du Canton de Vaud, 17 1/2/12 1/2 cm, par Charnaux frères & Co, Genève; y publiées le 15 décembre 1909 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3954. 24 Photographien: Botanische Naturstudien, 9/12 cm, Eigentümer und Urheber: Emil Ganz, Zürich. Verleger: Ganz & Co, Zürich; daselbst am 15. Januar 1910 erschienen, von Emil Ganz deponiert.
- Nr. 3955. 1 Katalog für Reiseartikel mit Autotypien und Text, 27 1/2/22 1/2 cm, von A. H. Landis, Reiseartikelfabrik, Oerlikon b. Zürich; daselbst am 24. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3956. Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1910, ein Buch 10/14 cm (Vierunddreissigster Jahrgang), von Huber & Co, Frauenfeld; daselbst am 14. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3957. 15 Platin-Druck Photographien, Bilder von der Riviera, 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3958. 1 Platin-Druck Photographie, «Pisa», 15/11 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3959. 4 Platin-Druck Photographien, St. Moritz und Umgebung, 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 20. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3960. 7 Platin-Druck Photographien, «Meer und Strand-Bilder von Biarritz», 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3961. 1 Platin-Druck Photographie, «Castle Salzburg», 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3962. 1 Platin-Druck Photographie, «Flüela Wasserfall im Winter», 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3963. 1 Platin-Druck Photographie, «Tivoli», 11/15 cm, von G. R. Ballance, St. Moritz-Dorf; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

- Nr. 3964. Gedenkarte mit 4 Photographien: «Zum Andenken an die vier unglücklichen Opfer auf Hubschür, Ruswil, vom 20./21. Dezember 1909», 11/9 cm, von Meyer-Häffiger, Buchdrucker, Ruswil; daselbst am 6. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3965. 1 Broschüre: «Album Nr. 2, Schlüssel, 1910», 14/22 1/2 cm, von der Aktiengesellschaft V. Glutz-Blotzheim Nachfolger, Solothurn; daselbst am 8. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3966. Dictionnaire des bureaux de poste, 2^e édition, 1 volume grand quarto, par le Bureau international de l'Union postale universelle, Berne; publié à Lausanne, le 30 novembre 1909, et déposé par le dit Bureau.
- Nr. 3967. 50 Photographien aus der Schweiz, 18/24 cm, von G. Metz, Basel; daselbst am 19. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3968. 2 Modebilder, Photolithographien, 23/32 1/2 cm, von Reutlinger, Paris. Eigentümer und Verleger: Walter Marty & Co, Herisau; daselbst am 3. Dezember 1909 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3969. 1 Modebild, Photolithographie, 23/32 1/2 cm, von Reutlinger, Paris. Eigentümer und Verleger: Walter Marty & Co, Herisau; daselbst am 6. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3970. 1 Modebild, Photolithographie, 23/32 1/2 cm, von Reutlinger, Paris. Eigentümer und Verleger: Walter Marty & Co, Herisau; daselbst am 15. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3971. 1 Modebild, Photolithographie, 23/32 1/2 cm, von Reutlinger, Paris. Eigentümer und Verleger: Walter Marty & Co, Herisau; daselbst am 2. Dezember 1909 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3972. 50 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3973. 50 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3974. 50 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3975. 50 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3976. 37 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3977. 39 cartes postales illustrées de la Suisse romande, phototypie, par Jullien frères, Genève; y publiées le 15 janvier 1910 et déposées par les mêmes.
- Nr. 3978. Etiket: «Lenschburger Confitüren», Mehrfarbendruck, Format: Rund, Durchmesser 16 1/2 cm, von der Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth, Lenzburg; daselbst am 2. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 3979. Etiket: «Hero», Mehrfarbendruck, 21 1/2/37 cm, von der Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth, Lenzburg; daselbst am 3. Februar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

b. Fakultative Eintragungen

b. Enregistrements facultatifs — b. Iscrizioni facultative

- Nr. 1520. 9 cartes postales, vues panoramiques suisses en phototypie, par A. Kunz à Bienne. Propriétaire-éditeur: Phototypie Co à Neuchâtel; y publiés le 1^{er} décembre 1909 et déposés par la même.
- Nr. 1521. Indicateur Davoine et Indicateur général de l'horlogerie suisse et limitrophe, 1 volume 19/13 cm, par Th. Davoine à Zurich. Propriétaire-éditeur: A. Gogler, Chaux-de-Fonds, y publié le 24 décembre 1909 par la même.
- Nr. 1522. 1 Katalog für Kautschuk- und Metallstempel, Broschüre 16 1/2/24 cm, von A. Warth in Winterthur; daselbst am 2. Januar 1910 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1523. 3 modèles de décors artistiques, forme ronde, diamètre 42 mm, par Fernand Droz au Locle; y publiés le 5 septembre 1909 et déposés par le même.
- Nr. 1524. 1 brochure: Liste des Pensions et Hôtels pour séjours à Genève, avec illustrations en typographie, 20 1/2/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} mai 1900 et déposée par le même.
- Nr. 1525. 1 brochure: Guide des Hôtels et Pensions, stations d'été en Suisse et Haute-Savoie, avec illustrations en typographie, 21/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} juin 1901 et déposée par le même.
- Nr. 1526. 1 brochure: L'instruction publique et privée en Suisse, avec illustrations en typographie, 21/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} juillet 1901 et déposée par le même.
- Nr. 1527. 1 brochure: Liste de MM. les Médecins de Genève, avec illustrations en typographie, 21/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} avril 1903 et déposée par le même.
- Nr. 1528. 1 brochure: Guide des Hôtels et Pensions des stations d'hiver en Suisse et Haute-Savoie, avec illustrations en typographie, 21/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} décembre 1903 et déposée par le même.
- Nr. 1529. 1 brochure: La Semaine à Genève, avec illustrations en typographie, 22/12 cm, par Eug. Froreisen à Genève; y publiée le 1^{er} septembre 1907 et déposée par le même.
- Nr. 1530. 1 brochure: The White Season in Switzerland, Savoy and Vosges, a special illustrated guide for winter resorts, avec illustrations en typographie, 21/12 cm, par Eug. Froreisen, à Genève; y publiée le 1^{er} décembre 1908 et déposée par le même.
- Nr. 1531. Tabellen zur Berechnung des Kubikinhaltes runder Hölzer auf 1 bis 100 Fuss Länge nach altem zehnteiligem Masse, VI. Auflage, 1 Broschüre 11/20 cm, von Bruno Naef in Solothurn; daselbst 1891 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1532. Tabellen zur Berechnung des Kubikinhaltes von Rundholz in Kubikmeter und Kubikfuss etc., III. Auflage, 1 Broschüre klein 8°, von Bruno Naef in Solothurn; daselbst 1890 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1533. Tables pour le calcul du volume des bois ronds en mètres et pieds cubes, etc., 2^{me} édition, 1 brochure 8°, von Bruno Naef in Solothurn; daselbst 1909 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Aenderung. — Modification. — Modificazione

Nr. 1323 und 1324. B. C. A. Ulbrich & Co, Zürich. Uebertragung, zufolge Uebergang von Aktiven und Passiven laut Handelsregister-Auszug vom 7. März 1910, zugunsten von C. A. Ulbrich & Co A. G. in Zürich. — Eintragung vom 18. März 1910.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die wirtschaftliche Lage in Rumänien

(Bericht des Schweizer. Generalkonsuls, Herrn Jean Staub in Bukarest, vom 31. März 1910.)

Obwohl die als mutmassliches Erträgnis der letztjährigen Maiseinnte in meinem Bericht vom 9. Oktober (S. H. A. B. Nr. 111 vom 11. Oktober 1909) nach amtlichen Schätzungen aufgestellten Zahlen sich in der Folge als vollkommen zutreffend herausgestellt haben und das einheimische Quantum Mais in der Tat 24% Millionen hl erreichte, somit die wesentlichste Vorbedingung für ein gutes Wintergeschäft erfüllt war, so ist dieses dennoch hinter den gehegten Erwartungen weit zurück geblieben. Wohl nahm im Monat November, als eine für diese Jahreszeit ungewöhnliche Kälteperiode vorzeitig anbrach und einen harten Winter einzuleiten schien, das Geschäft in allen Winterartikeln einen lebhaften, vielversprechenden Anlauf. Allein die Kälte hielt nicht an. Ihr folgte ein Winter, der für Rumänien eigentlich kein Winter war; ein Vierteljahr beispielsweise milder Witterung, schlecht für's Geschäft, aber eine Wohltat des Himmels für die vielen armen Leute in Stadt und Land, die die Mittel für die im Preise zu hoch gestiegenen Brennstoffe nicht zu erschwern vermochten.

Diese anormalen Witterungsverhältnisse waren für gar viele Zweige des Handels eine schwere Enttäuschung und verursachten ihnen, sowie nicht minder der Wollindustrie des Landes, Einbussen und Verluste. Das Geschäft kam ins Stocken und von allen Seiten hörte man Klagen, denn auch das Stadtgeschäft, das sich bis zum Jahreschluss ziemlich lebhaftigkeit erfreut hatte, versank nun in Flauchheit und hat sich seitdem nicht gehoben.

Am schwersten aber liegt das Geschäft mit der ländlichen Bevölkerung darnieder. Was Baumwollwaren und Garn anbelangt, mag gewiss auch der starke Aufschlag dieser Artikel zur Einschränkung des Bedarfs und des Verkaufes beigetragen haben, zu welcher Annahme auch der Umstand beiträgt, dass selbst in Gegenden, wie der Kleinen Walachei (Oltenia), wo Weizen und Mais vorzüglich geratet waren, der Verkauf doch schlecht geht. Im übrigen aber liegt der hauptsächlichste Grund der Geschäftsstockung in der schwierigen ökonomischen Lage der Bauern, deren Kaufkraft infolge ungenügender Ernten geschwächt ist. Andererseits gibt es wohl auch Leute, die der Meinung sind, die Bauern kaufen weniger, weil sie sparsamer geworden seien, und es hätten zu dieser bemerkenswerten Erscheinung die unzähligen über das Land zerstreuten kleinen Volks- oder Bauernbanken den Anstoss gegeben, indem sie die Ersparnisse der Bauern, ohne viel Formalitäten, aufzunehmen und zinstragend zu verwalten. Bauern sind übrigens die meisten Teilhaber dieser sehr volkstümlichen und in ihrer Gesamtheit sehr bedeutsamen Banken.

Vom Inkasso war unter den geschilderten Geschäftsverhältnissen nicht viel zu erwarten. Aber auch das wenige blieb häufig unerfüllt. Wochenlanges Versiegen der Zahlungen und nur zeitweilige sporadische Wiederaufnahme derselben war bei so vielen Kunden der Grosshändler gang und gäbe. Wechselproteste in Fülle bei allen Handelsgeschäften des Landes. Die Zahlungseinstellungen und Moratoriumsgesuche mehrten sich. Fallimente, darunter recht bedeutende, folgten Schlag auf Schlag. Allen voran ist Jassy, Jassy, wo vor wenig Jahren das Importgeschäft in der Textilbranche zu einer Aufsehen erregenden Blüte gelangt war, die sich dann allerdings nachträglich als trügerisch erwies, hat in den letzten Monaten durch Konkurse und Suspensionen für mehrere Millionen Lei seinem Ruf als Handelsemporie der oberen Moldau und Transitplatz nach Russland, einen Stoss versetzt, dessen Nachwirkungen noch lange dauern dürften. Der Importhandel liegt dort zum grössten Teil in jüdischen Händen.

So unerfreulich sich die Geschäftslage gegenwärtig in Rumänien darstellt, so ist sie doch nicht zum Verzagen. Nicht etwa deswegen, weil anzunehmen wäre, dass die auswärtigen Fabrikanten und Warenlieferanten jeder Art nach den zahlreichen und bedeutenden materiellen Verlusten und moralischen Schlappen, die sie in jüngster Zeit hier erlitten, nun im Kreditgeben mit Ziel und Mass und Auswahl vorgehen werden, sondern hauptsächlich, weil die agrarischen Aussichten in Rumänien zur Stunde glänzende sind und, wenn sie sich auch nur zur Hälfte verwirklichen, darin die Bürgschaft einer allgemeinen Gesundung des Geschäfts liegt.

Die im Herbst letzten Jahres mit Winterweizen besäte Fläche ist grösser als je. Sie wird amtlich auf 1,929,430 ha geschätzt; rund 265,000 ha mehr als im Jahre zuvor. In den wichtigsten Getreidedistrikten des Landes, speziell in der Donauebene fiel den ganzen Winter kein Schnee. Die Saatlagerungen lagen ohne schützende Schneedecke da, starke Fröste wären der Herbstsaat höchst verderblich geworden. Allein sie traten glücklicherweise nicht ein. Die Aussaat wuchs ohne Unterbruch, dank der milden Witterung und der häufigen Regen, denen wieder viel sonnige Tage folgten. An vielen Orten war die Vegetation der Herbstsaaten eine so üppige, dass man im Februar auf die grünen Weizen- und Roggenfelder das Kleinvieh zur Weide trieb, um das zu rasche Emporschiessen der Halme aufzuhalten, und als auch der Monat März mit dem schönsten warmen Frühjahrs Wetter einsetzte und fortfuhr, da ging man überall mit aller Emsigkeit an die Besorgung der Frühjahrsarbeiten, die rüstig fortschritten und meist beendigt waren, als am 28. März — Ostermontag des gregorianischen Kalenders — sich Schnee einstellte, der jedoch keinen Schaden verursachte und am folgenden Tag schmolz.

Noch ist ein weiter Weg bis zur Ernte; vielen Gefahren und Schädigungen ist der Winterweizen bis zum Schnitt im Monat Juni noch ausgesetzt, allein der jetzige Stand der Saaten, sowie die landwirtschaftliche Lage überhaupt, ist sehr befriedigend. Dies der Grund der Zuversicht, mit der der nächsten Zukunft entgegengeblickt werden darf.

Aber auch die allgemeine finanzielle Lage — mit Ausschluss des Importhandels — ist eine gute. Der Wechseldiskont bei der Rumänischen Nationalbank ist seit Jahr und Tag unverändert 5%. Die letztjährige Weizen-ernte ist zu viel höheren Preisen als je verkauft worden; es ist viel Geld im Lande, nur nicht bei den kleinen Leuten. Auf die vor kurzem in Berlin, Paris und hier zur Zeichnung aufgelegte und in wenigen Stunden stark überzeichnete Anleihe des Staates von 128 Millionen Lei in 4% Rente, zum Ausgabekurs von 90½, sind im Inland über 20 Millionen gezeichnet worden. Der Ertrag der Anleihe ist zum Bau von Eisenbahnen, von Hafenanlagen und für andere öffentliche Bauten bestimmt. Ein kleiner Teil für die Bedürfnisse des Kriegsministeriums. Die Staatsrechnungen ergaben von 1904/05 auf 1908/09 Ueberschüsse, nicht nur budgetierte, sondern effektive, von zusammen über 219 Millionen Lei. Die öffentliche Schuld beträgt mit Inbegriff der obigen Anleihe 1,565,000,000 Lei. Die Rumänischen Eisenbahnen (Staatsbahnen) prosperieren von Jahr zu Jahr mehr; im Voranschlag für 1910/11 stehen den Einnahmen von Lei 85,500,000 Ausgaben in der Höhe von Lei 29,300,000 gegenüber. Die Produktion von Petroleum stieg im Jahre 1909 auf 1,293,000 Tonnen gegen 1,147,000 im Jahre zuvor.

Die Rechnungsberichte der hiesigen Banken und Kreditinstitute über das Jahr 1909 weisen gute Resultate auf. Die Nationalbank hat auf ihren Aktien im Nominalwert von 500 im heutigen Kurswert von 4300 Lei eine Dividende von 164 Lei ausgeteilt, nachdem sie ihren Reservefonds auf 28,187,000 Lei erhöht und an den Staat für Gewinnanteil und

Steuern 1,366,000 Lei, ausser den Stempeltaxen und andern indirekten Nutzen, abgeführt. Von der zum Diskont präsentierten Summe von 818 Millionen Lei Wechsel, hat sie 29% Millionen zurückgewiesen. Für Zinsen auf dem kaufmännischen Portefeuille und für verschiedene Gewinne dieser Abteilung nahm sie nahe an 5% Millionen Lei ein. Der Gewinn auf Tratten, Rimessen und auf verschiedenen Operationen mit dem Ausland betrug 2% Millionen Lei. Scheck Paris stund meistens über pari, darunter nie; sein Durchschnittskurs pro 1909 ist 100.68; Scheck Berlin 123.92; Scheck London 25.85.

Die amtliche Statistik über den Aussenhandel Rumäniens im Jahre 1908 ist noch nicht erschienen, nur einzelne provisorische Ergebnisse wurden den Blättern mitgeteilt. Danach wäre die Einfuhr von 480¼ Millionen Lei des Jahres 1907 auf 414 Millionen in 1908 gesunken, die Einfuhr aus der Schweiz dagegen stieg in der gleichen Periode von 6,491,000 Lei (1907) auf 7,655,500 Lei (1908).

Goldmarkt und Börse. Die Bank in Winterthur bezeichnet in ihrem Effektenkursblatt die Situation des Goldmarktes während des ersten Quartals im ganzen als recht befriedigend. Die Bank von England und die Deutsche Reichsbank sind schon im Januar zu einer Diskontormässigung von je ½% geschritten und beide Institute haben im Laufe des Februars ihren Satz abermals um je ½% erniedrigt. Die Schweizerische Nationalbank folgte mit einer Ermässigung ihres Diskonts um ½% gegen Ende Februar, während die Bank von Frankreich an dem 3%igen Satze festhielt. Die privaten Leihsätze waren im allgemeinen ebenfalls niedrig, wozu auch überall teurer als vor Jahresfrist. Erst im zweiten Teil des März ist eine Versteifung am internationalen Geldmarkt eingetroffen, welche jedoch einzig in London einen bedeutenderen Umfang annahm und die Bank von England zum Anziehen der Diskontschraube um ein ganzes Prozent veranlasste. Der Grund hierfür liegt in den starken Goldausgängen, welche in den letzten Wochen bei diesem Institute stattgefunden haben und die zum nicht geringen Teil eine Folge der grossen ausländischen Emissionen in London sind.

Auch die Ausweise der wichtigeren Notenbanken zeigen die günstige Entwicklung, welche die Geldverhältnisse in dem verflossenen Quartal genommen haben, wobei allerdings die Position der Bank von England im März eine Ausnahme macht. Eine fortwährende Vermehrung des Metallbestandes und gleichzeitige Verminderung des Notenumlaufes weist vor allem die Deutsche Reichsbank auf. Bei der Bank von Frankreich ist der Metallbestand im Laufe der drei Monate etwas kleiner geworden, anderseits hat auch die Notenzirkulation eine Abnahme, und zwar um gegen 300 Millionen Franken, erfahren. Der Metallbestand der Bank von England hatte am 17. Februar mit 37,3 Millionen Pfund seinen Höhepunkt erreicht, seither ist er um gegen 3 Millionen Pfund zurückgegangen; der Notenumlauf hat in den drei Monaten nur um 1 Million Pfund abgenommen. Im Vergleich zum Vorjahre sind heute die Positionen sämtlicher angeführten Noteninstitute ungünstiger, hauptsächlich diejenige der Bank von England.

Was die Effektenmärkte während der drei letzten Monate anbelangt, so wiesen dieselben zu Beginn des Jahres im allgemeinen die nämliche feste Stimmung auf, in der sie das Vorjahr verlassen hatten. Die Tendenz nahm aber bald fast überall einen ruhigeren Charakter an, einmal infolge der unsicheren Verhältnisse in den Balkanstaaten, sodann wegen der Wahlbewegung in England und der zeitweise recht matten New-Yorker Notierungen. Später, als der politische Horizont sich wieder aufhellte und insbesondere die Erleichterung am Geldmarkt Fortschritte machte, wehte abermals ein frischerer Zug, der dann aber gegen Quartalschluss infolge des Anziehens der Geldsätze und der durch die Osterfeiertage bedingten Zurückhaltung von neuem nachliess.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

Février		
No de tarif	Taux de droit	
	Fr.	
529	25. —	Articles moulés en caoutchouc, vernis, polis ou perfectionnés d'une autre manière.
571 b	200. —	Manteaux en peau de chèvre, avec col fait d'une fourrure rentrant dans le No 571 b.
621	— 60	Marchés d'escaliers en ciment, brutes, sans ornements.
669	1. 25	Dalles en grès, de couleur naturelle, avec surface non grenée, non rugueuse, etc., divisée en champs biseautés.
873	70. —	Le NB. ad 873 est biffé et remplacé comme suit: « Rentrent dans ce numéro tous les articles non dénommés ailleurs au tarif, en métaux communs ou en alliages de métaux communs, dorés ou argentés au feu ou par des procédés galvanoplastiques, y compris ceux en alliage de nickel et en bronze (voir aussi les rubriques spéciales de la catégorie XI, B). »
803/807	divers	Boulets en acier, bruts, pour broyeurs à boulets.
890	2. —	Biffer la décision: « Presses à copier ou à timbrer ».
894 c/898 b	divers	Presses à copier et à timbrer, avec vis ou dispositif mécanique (v. a. No 1159 b); appareils reproducteurs d'écriture, avec dispositif mécanique, tels que les appareils Ronéo, Excelsior, etc. (v. a. No 1159 b); machines à copier.
925	15. —	Cages et boîtes de tous genres pour pendules et réveille-matin à l'exception de celles en bois ou en métaux précieux.
948	20. —	Machines à imprimer les adresses de lettres, etc.
1088	150. —	Bougies dites « électriques », pour arbres de Noël (Aluminiumkerzen).
1136	16. —	Les décisions ad 1136: « Bougies et cierges de blanc de baleine, de paraffine, de stéarine; chandelles de suif » doivent être complétées comme suit: « en tant qu'elles ne sont pas colorées ou ornées et qu'il ne s'agit pas de bougies pour arbres de Noël (v. No 1135). »
1142	40. —	Savon en copeaux, parfumé ou non.
1159 b	25. —	Presses à copier, sans vis ou dispositif mécanique, pour bureaux (v. a. rubrique 894 c/898 b M 9); appareils reproducteurs d'écriture sans dispositif mécanique, pour bureaux, tels que les hectographes, les schapigraphes, etc. (v. a. rubrique 894 c/898 b M 9).

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois de janvier le travail a sensiblement baissé dans le bâtiment et les industries qui en

dépendent, surtout en province. Dans l'industrie textile, la situation est estimée satisfaisante, mais les centres cotonniers sont menacés d'un chômage partiel prochain, on raison de la hausse des matières premières. Dans la soie, l'activité ne se ralentissait pas dans les usines de tissage mécanique de la région lyonnaise et dans la filature; une légère reprise se manifestait dans les tissages de la région de Saint-Etienne, grâce aux velours; par contre les petits ateliers de Lyon commençaient à souffrir du chômage et la situation restait aussi mauvais dans la plupart des centres de la Haute-Loire. Les industries du vêtement de la chapellerie étaient en morte saison. Dans les métaux la situation, dans l'ensemble, ne s'était pas sensiblement modifiée; la fonderie de Marseille continuait à souffrir du chômage; la situation s'est, par contre, un peu améliorée chez les ferblantiers-bottiers des côtes bretonnes.

Le travail se maintenait à peu près dans les industries du livre. La situation continuait à s'améliorer dans la mégisserie. Le travail était satisfaisant dans la ganterie. Il a baissé dans la tonnellerie. Il était plus abondant chez les pipiers de Saint-Claude.

1364 syndicats, groupant 340,969 ouvriers, ont répondu, pour janvier 1909, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 1107 groupant 272,091 ouvriers, ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 18,388, ce qui correspond à une moyenne de 6,8 %, on y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 7,5 %, mineurs du Pas-de-Calais non compris.

L'ouvrage, pendant le mois de janvier 1910, a été jugé, par comparaison avec le mois de décembre plus abondant par 17 % des syndicats, groupant 16 % des syndiqués; équivalent par 51 % des syndicats, groupant 60 % des syndiqués; moins abondant par 32 % des syndicats, groupant 24 % des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque? 760 syndicats, groupant 133,830 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 379, groupant 98,250 adhérents, ont répondu par la négative. (Bulletin de l'office du travail.)

Importation de vins nouveaux. De tout temps l'administration des douanes suisses a accordé une déduction de 6 % sur le vin nouveau importé avec toute sa lie. Cette faveur, d'abord accordée d'une façon autonome par la Suisse, a été introduite dans les traités de commerce conclus en 1891 et 1892 avec les Etats voisins, avec la restriction cependant que l'importation devait avoir lieu avant le 1^{er} décembre de l'année de la vendange, dans des fûts ou wagons-réservoirs à bonde ouverte ou à bonde à air. Lors du renouvellement des traités de commerce en 1904 et en 1906, cette disposition fut maintenue, toutefois avec prolongation du délai d'importation jusqu'au 31 décembre de l'année de la vendange.

Dans l'idée du Conseil fédéral, cette prolongation de délai ne pouvait pas signifier autre chose sinon que la déduction du poids devait être accordée aussi pour le vin nouveau importé sur sa lie dans le courant du mois de décembre.

Mais le gouvernement italien est d'avis que cette déduction doit se faire sur tout le vin nouveau importé jusqu'au 31 décembre dans des fûts ouverts ou à bonde à air, abstraction faite de la question de savoir s'il contient encore sa lie ou s'il a été transvasé et est devenu plus ou moins clair.

A la demande du gouvernement italien cette question, sur laquelle une entente n'a pu se faire, doit être soumise au tribunal arbitral prévu dans le traité de commerce.

Wechselkurse - Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse - Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. - Bulletin de la Banque Nationale Suisse). Gesetzliche Parität: - Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Moyenne mathématique
1906 III.	100.185	25.172	122.862	100.114	99.823	104.557	207.183	5.17	
	100.325	25.195	122.977	100.162	99.898	104.640	207.855	5.178	
	100.299	25.226	123.092	100.273	100.047	104.789	207.575	5.178	-0.15
	+ 0.28	- 0.11	- 0.39	+ 0.16	- 0.10	- 0.35	- 0.46	- 0.17	
	99.954	25.278	123.116	99.864	99.789	104.877	208.05	5.198	
	100.028	25.816	123.859	99.954	99.872	104.714	208.455	5.211	
1907 III.	100.207	25.355	123.517	100.068	99.969	104.766	208.80	5.223	-0.01
	+ 0.08	+ 0.37	- 0.08	- 0.05	- 0.18	- 0.28	+ 0.05	+ 0.56	
	100.044	25.171	123.063	100.089	99.887	104.594	207.806	5.169	
	100.094	25.191	123.163	100.165	99.95	104.641	208.008	5.171	
1908 III.	100.176	25.216	123.276	100.222	100.018	104.691	208.338	5.173	-0.09
	+ 0.09	- 0.12	- 0.24	+ 0.17	- 0.05	- 0.35	- 0.15	- 0.21	
	99.897	25.181	122.856	99.344	99.706	104.833	207.85	5.167	
	99.987	25.218	123.006	99.468	99.744	105.004	208.022	5.16	
1909 III.	99.971	25.224	123.097	99.528	99.788	105.121	208.163	5.164	-0.20
	- 0.06	- 0.08	- 0.37	- 0.53	- 0.26	-	- 0.14	- 0.42	
	100.019	25.203	123.135	99.404	99.612	104.513	207.567	5.161	
	100.214	25.266	123.408	99.682	99.85	104.728	208.004	5.172	
XL.	100.266	25.31	123.525	99.70	99.939	104.828	208.294	5.177	-0.08
	+ 0.21	+ 0.18	- 0.04	- 0.37	- 0.15	- 0.27	- 0.15	- 0.19	
	100.091	25.203	123.194	99.453	99.684	104.516	207.663	5.161	
	100.190	25.248	123.393	99.572	99.772	104.624	207.986	5.166	
XII.	100.279	25.28	123.503	99.681	99.864	104.721	208.115	5.173	-0.14
	+ 0.18	+ 0.11	- 0.05	- 0.48	- 0.23	- 0.37	- 0.18	- 0.21	
	100.104	25.187	123.20	99.547	99.694	104.631	207.881	5.163	
	100.178	25.226	123.295	99.688	99.755	104.791	208.081	5.171	
1910 I.	100.231	25.243	123.393	99.741	99.806	104.885	208.231	5.177	-0.18
	+ 0.18	+ 0.02	- 0.18	- 0.36	- 0.24	- 0.21	- 0.14	- 0.21	
	100.111	25.204	123.133	99.447	99.663	104.722	207.60	5.17	
	100.148	25.216	123.202	99.495	99.707	104.782	207.718	5.175	
II.	100.216	25.234	123.286	99.559	99.769	104.838	207.888	5.178	-0.20
	+ 0.15	- 0.02	- 0.21	- 0.50	- 0.29	- 0.22	- 0.29	- 0.14	
	100.13	25.21	123.253	99.512	99.708	104.75	207.546	5.168	
	100.144	25.242	123.379	99.525	99.749	104.805	207.789	5.173	
III.	100.166	25.274	123.542	99.546	99.822	104.89	208.12	5.178	-0.15
	+ 0.14	+ 0.08	- 0.06	- 0.47	- 0.25	- 0.20	- 0.28	- 0.17	

¹⁾ Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittzahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalcourse, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalcourse an.

²⁾ Calculé en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen - Annonces

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), Romaashorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (315.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe des Vereinigten Schweizerbahnen, II. Hypothek, vom 31. März 1865

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1910 folgende 52 Obligationen des 4 % Anleihe des Vereinigten Schweizerbahnen vom 31. März 1865 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten. (2777 Y) (959)

20 Obligationen zu Fr. 500						
N ^o 263	878	1821	4291	6918	8872	10647
271	1682	1925	5332	7031	10331	10804
344	1705	2939	6826	8260	10599	

27 Obligationen zu Fr. 1000							
N ^o des Titels	11	241	870	1774	2999	3331	3884
	47	407	1112	2060	3004	3342	3891
	93	747	1306	2362	3193	3459	4133
	114	846	1369	2984	3279	3709	

4 Obligationen zu Fr. 5000

N^o des Titels 30 94 334 357

1 Obligation zu Fr. 10,000

N^o des Titels 64

Am 30. Juni 1910 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden 4 % Obligationen:

Rückzahlbar auf 30. Juni 1908:

3 Obligationen zu Fr. 500. — N^o 2108, 7033 und 8891.

Rückzahlbar auf 30. Juni 1909:

1 Obligation zu Fr. 500. — N^o 4866.

Bern, den 29. März 1910.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Helvetia
Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 29. April 1910, vorm. 9 1/2 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1909.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1910.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (1488 G) 953

St. Gallen, den 6. April 1910.

Helvetia, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Die stellvertretenden Direktoren:

F. Haltmayer, J. B. Hollinger, R. Seyfarth.

Société Anonyme de la Station Climatique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 16 avril, à 5 heures de l'après midi, chez MM. Archinard frères, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
4. Election du conseil d'administration.
5. Election d'un ou de plusieurs commissaire-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinard frères.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur- und Garten. - Mässige Preise. (76)

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Benckell & Roth in Lenzburg

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur 964,

ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 21. April 1910, vormittags 10¹/₄ Uhr, im Gasthof zur „Krone“ in Lenzburg zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909/10, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1910/11.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 16. April an im Bureau der Gesellschaft auf.

Die Stimmkarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern spätestens 2 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft sowie von der Basler Handelsbank in Basel ausgegeben.

Lenzburg, 2. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1909 auf 6% = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 23 ausbezahlt wird bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1), Herren Lüscher & Cie. in Basel, Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen, und unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden. (1806 Z) 963,

Winterthur, den 2. April 1910.

Die Direktion.

Dätwyler & Cie., Zürich.

Bank- und Effekengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Ankunft über alle Frachten von und nach Holland 887
und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

4¹/₂% Anleihen von Fr. 500,000 l. Hypothek

der
Collectivgesellschaft Bosshard, Koelliker u. Weber
Fabrikation von Seidenwaren in Zürich

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen auf obiges Anleihen sind bis zum 14. April a. c. der unterzeichneten Bankstelle einzureichen.

Der Emissionskurs ist auf pari festgesetzt.

Bezüglich der Bezeichnung der Unterpfände, sowie der näheren Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen wird auf den Prospekt verwiesen, welcher nebst den Konversions- und Subskriptionsscheinen an unserer Kasse bezogen werden kann. (7420) 871,

Zürich, den 24. März 1910.

Incasso- u. Effectenbank.

Gesetzlich geschützte Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht. (72)

Cartonagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen.

Schöne Zeitungsmakulatur
bei Haasenstein & Vogler

Gips-Union A.-G. Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Tit. Aktionäre der Gips-Union A.-G. werden hiermit zur

VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 19. April 1910, nachmittags 2¹/₂ Uhr
in's Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

eingeladen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1910 und 1911.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 11. April an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau in Zürich (Falkenstrasse 22) aufgelegt. (1844 Z) 967, 968

Zutrittskarten für die Versammlung können bis und mit 16. April gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserem Bureau in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 5. April 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Rud. v. Schulthess.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 29. April 1910, vormittags 11 Uhr

in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

einundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1909.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes. (1511 G) (965!)
4. Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1910.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären welche zusammen Aktien im Nennwerte von wenigstens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 6. April 1910.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer

Dörr.

Syndicat des fabricants suisses de montres or

Assemblée générale extraordinaire

le lundi 11 avril 1910, à 2 heures après-midi, au Restaurant des Armes Réunies, La Chaux-de-Fonds
La Chaux-de-Fonds, le 2 avril 1910. (7749 C) (966!)

Comité de direction:

Le secrétaire: Paul C. Jeanneret.

Le président: C. Girard-Gallo.

Ville et Commune de Bulle

Emprunt 4% de 1899

Obligations sorties au tirage du 25 mars 1910 et remboursables par Fr. 1000, à partir du 1^{er} octobre 1910.

N^{os} 86, 209, 263, 367

à Fribourg: à la Banque cantonale et à la Banque de l'Etat;
à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts. (1554 F) (968 I)

Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Gebrauchte Weissblechabfälle, als:

Milch-, Oel-, Lack-, Firnissskannen

Gebrauchte Konservendbüchsen

alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes

Quantum zu den höchsten Tages-

preisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik

Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

Metal-Firmenschilder jeder Art
MARKWALDER & GANZ
— ST. GALLEN. —

Patentanwalt
A. KÜNZLER
Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld.

Avis aux Fabriques de papier
ou de carton (9031)

A vendre: Vieux copies-lettres,
registres, maculature (vicielles lettres).
Ecrire sous M 11602 L à l'Agence
Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Nous fournissons (1271 Z) 641

Catalogues illustrés etc.

pour l'exportation

en français | russe

italien | espagnol

anglais | portugais

correct et à des prix modérés

A. G. Heusschwandersee Buchdrucker, Weinfelden.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret

vernachlässigte Buchführungen, In-

ventur und Bilanzen, Bücherreper-

tieren, Einführung der amerik. Buch-

führung nach praktischem System

mit Gehelmbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim
Central, Zürich I. (12)